

Bestandserhebung zu bestehenden Projekten und Aktionen im Bereich Klimaschutz im Wirtschaftsraum Augsburg A³

Dies ist nur ein Auszug aus der Gesamtversion. Die vollständige Downloadtabelle finden Sie unter: www.klimaschutz-A3.de

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
		1. Planen und Bauen	2. Sanierung im öffentlichen Bestand	3. Sanierung im privaten Bestand	4. Industrie I: Produktion	5. Industrie II: Logistik und Transport	6. Gewerbe, Handel und Dienstleistungen	7. Energieversorgung: Solar und Wasser	8. Energieversorgung: Wind
1	Projekt	Förderprogramm für energiebewusstes Bauen	Energetische Sanierung	Thermografie-aufnahmen	Broschüre „Betrieblicher Umwelt- und Klimaschutz in Augsburg“		Regionalinitiative „Umweltfreundliches Gastgewerbe Augsburg“	Photovoltaik-Freiflächen-Anlage	Windkraftanlagen
	Akteur	Adelsried	Altenmünster	Gessertshausen	Augsburg		Augsburg	Altenmünster	Stadtwerke Augsburg
	Info	Förderprogramm für das Baugelbiet Knuchen: Für den Bau eines Passivhauses erhalten die Bauherren die maximale Fördermenge von 6000 Euro. Andere energiesparende Heizarten, wie Solaranlagen, Wärmepumpen oder heizungsunterstützende Maßnahmen wie zum Beispiel Sonnenkollektoren auf dem Dach, werden mit jeweils 2000 Euro von der Gemeinde bezuschusst.	In Zusammell wurde 2010 die energetische Sanierung des in der ehemaligen Schule befindlichen kommunalen Kindergartens im Rahmen des KP II umgesetzt, d. h. Vollwärmeschutz, Fenster nach aktueller EnEV, Solar- und PV-Anlage. 2009	Für Thermografieaufnahmen von privaten Gebäuden wird von der Gemeinde aus ein Zuschuss in Höhe von 25 Euro pro Gebäude gezahlt.	Die Stadt Augsburg, die IHK Schwaben, die Handwerkskammer für Schwaben und das Bayerische Landesamt für Umwelt unterstützen die Betriebe beim vorsorgenden Umweltschutz. Die Broschüre bietet einen Überblick über alle angebotenen Bausteine (EMAS, ISO 14001, QuB, OKOPROFIT®, Branchenkonzepte, Klimafit – Energie- & Kosteneffizienz in Unternehmen).		Gastronomische Betriebe, die sich an der Initiative beteiligen wollen, werden mit dem Logo „Umweltfreundliches Gastgewerbe Augsburg“ ausgezeichnet wenn sie folgende Anforderungen erfüllen: 1. Angebot von Bioerzeugnissen bzw. Gerichten bei denen die Hauptkomponente Bioqualität hat. Angebot eines kompletten Bio-Frühstücks. 2. Umsetzung von zu Beginn mindestens drei zusätzlichen Umweltauflagen aus den Bereichen Energie, Abfall, Frischwasser, Abwasser, Waschen, Reinigen, Beschaffung, Bau und Einrichtung, Außenanlagen, Transport und Verkehr, Information von Mitarbeitern und Gästen. 3. Zukünftig: Umsetzung von jährlich einer weiteren Umweltauflage. 4. Einhaltung der gewerblichen / umweltrechtlichen Vorschriften. www.info-schwaben.de	Im Bereich eines Lehmbaugebietes in Heggenbach steht seit 2008 eine Flächenphotovoltaik-Anlage (2 Megawatt) mit einachsiger Nachführung auf Flächen des Bayerischen Staatsforstes.	Die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH haben in die Palette ihrer erneuerbaren Energien jetzt auch Windkraft aufgenommen. Zwei Windkraftwerke im Windpark Gnannweiler (Landkreis Heidenheim) wurden von den Stadtwerken gekauft und liefern seit Ende 2009 Strom.
2	Projekt	Wärmepumpe für Gemeinschaftshaus	Grundwasser Wärme-pumpe im Kindergarten	e+Haus-Kampagne	Okoprofit®		Projekt „Klimafit – Energie- & Kosteneffizienz in Unternehmen“	Wasserkraftwerke	
	Akteur	Altenmünster	Altenmünster	Augsburg	Stadt AUG, LK AUG, LK A/F		Augsburg	Altenmünster	
	Info	In das im Bau befindliche Gemeinschaftshaus in Henriehofen mit FV-Nutzung wurde eine Wärmepumpe mit Erdkollektor installiert. Auf dem Dach errichtete die FV-Henriehofen 2010 eine PV-Anlage, die den Unterhalt des Gebäudes im Förderzeitraum sichern soll.	Der weitere kommunale Kindergarten in Altenmünster wurde bereits beim Bau 1981 mit Grundwasser-Wärmepumpe ausgestattet, die 2001 erneuert wurde.	Die Marketingkampagne „e+haus“ bietet Haus- und Wohnungseigentümern, sowie allen am Bau beteiligten Fachleuten, vielfältige Möglichkeiten zur Information: Infostände auf Messen, Vorträge zu Einzelthemen, Vor-Ort-Infoveranstaltungen, Besichtigungen von guten Beispielen sowie Zertifizierungs- und Schulungsangebote. Alle Informationen, die bei einer energetischen Modernisierung wichtig sind, wurden in einer Infomappe und unter der Internetadresse www.eplushaus.augsburg.de zusammengefasst. Über die e+haus Service Hotline können Ratsuchende Informationen anfordern und Kontaktadressen von Fachleuten wie Energieberatern, Ingenieuren, Architekten und Handwerksbetrieben erhalten.	OKOPROFIT® ist ein Projekt zur wirtschaftlichen Stärkung von Betrieben durch vorsorgenden Umweltschutz, mit der gleichzeitigen Absicht einen Beitrag zur Verbesserung der Umweltsituation in einer Region zu leisten. Das Projekt wird vom Umweltamt der Stadt Augsburg (Abteilung Klimaschutz) durchgeführt und vom Referat 6 unterstützt. Kooperationspartner sind das Bayerische Landesamt für Umwelt, KLUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt e. V. und die Industrie- und Handelskammer Schwaben. Der OKOPROFIT®-Klub dient den bereits ausgezeichneten OKOPROFIT®-Betrieben (auch Unternehmen mit EMAS-Validierung oder ISO-14001-Zertifizierung sind teilnahmeberechtigt) zur Fortführung der mit der Einsteigerunde begonnenen Aktivitäten.		Um die lokalen Betriebe stärker am Klimaschutz zu beteiligen und sie bei der Erschließung von Energieeffizienzpotenzialen zu unterstützen hat die Stadt Augsburg das Projekt „Klimafit – Energie- & Kosteneffizienz in Unternehmen“ ins Leben gerufen, das sich insbesondere an Betriebe, die noch kein Energiemanagementsystem oder Umweltschutzsystem eingeführt haben, richtet. www.klimafit.augsburg.de	In ehemaligen Mühlen erzeugen zwei Wasserkraftwerke an der Zusam Strom (Stuhlenmühle/Unterschneberg und Kränze-Mühle/Altenmünster).	
3	Projekt	Flächenressourcenmanagement	Optimiertun der Straßenbeleuchtung	Netzwerk e+Haus			Klimaschutznetzwerk der HWK	Interessensgruppe Solaranlage	
	Akteur	Augsburg	Bobingen	Augsburg			HWK	Diedorf	
	Info	Die Reaktivierung innerstädtischer Brachflächen und Baulücken hat Vorrang vor einer Entwicklung auf der „grünen Wiese“. Vom Stadtplanungsamt wurde deshalb begonnen, ein nachhaltiges Flächenressourcenmanagement für die Stadt Augsburg aufzubauen. Als erster Schritt wird ein fortschreibungsfähiges Bauflächenentwicklungskonzept erarbeitet. Nach der Analyse (Bewerten der Bauflächenpotenziale und Abgleich mit der Bedarfsschätzung) wird ein räumliches Planungskonzept zur Bauflächenentwicklung erarbeitet.	Contracting-Modell zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf Natriumdampflampen	Das Netzwerk der e+haus Partner, bestehend aus Bayerische Architektenkammer, Treffpunkt Architektur Schwaben (TAS), Augsburger Energieberater Netzwerk e. V., Kreisandwerkerschaft Augsburg, Handwerkskammer für Schwaben, Energie Gemeinschaft Augsburg (EGA), Stadtwerke Energie GmbH, Fachhochschule Augsburg, Stadtparkasse Augsburg und Stadt Augsburg, hat sich fest etabliert und arbeitet intensiv zusammen. Mittlerweile haben sich mehr als 150 einzelne Unternehmen (wie Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros sowie Handwerksbetriebe unterschiedlicher Branchen) verpflichtet, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, an der Kampagne mitzuwirken und sind als Fachleute in den Kontaktverzeichnissen gelistet.			Das internetbasierte Klimaschutznetzwerk der HWK für Schwaben unter dem Motto „Klimaschutz ist unser Handwerk“ verknüpft derzeit über 340 Mitgliedsbetriebe und zahlreiche wichtige Partner miteinander. Die Leistungen der HWK umfassen u. a. ein Informationsportal im Internet, eine Datenbank mit Mitgliedsbetrieben im Bereich des Klimaschutzes, Informationsveranstaltungen und ein breites Beratungsangebot. www.klimaschutz-hwk-schwaben.de	2-malige Bildung von Interessensgruppen für thermische Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung	
4	Projekt	Naturfreibad	Optimierung der Heizanlagen	Förderprogramm „Initialberatung vor Ort“			Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe (QuB)	Thermografie	
	Akteur	Fischach	Emersacker	Augsburg			QuB	Diedorf	
	Info	Das Besondere an diesem Naturfreibad ist die Filtertechnik. Es wird mit ganz normalem Leitungswasser befüllt, Wasserverluste durch Verdunstung werden immer wieder ausgeglichen. Das Badewasser wird über den Regenationsteich gereinigt, gefiltert und wieder in den See zurückgeführt. www.naturfreibad-fischach.de	Überprüfung und Planung der vorhandenen Heizanlagen in den öffentlichen Gebäuden.	Das Förderprogramm wurde vom Umweltamt der Stadt Augsburg und den e+haus-Partnern entwickelt. Im ersten Halbjahr 2010 konnten 40 Gebäudeeigentümer eine neutrale und qualitativ hochwertige Beratung direkt an ihrem Gebäude in Anspruch nehmen. Die Beratung von jeweils maximal 90 Minuten zu einem Eigenanteil von nur 25 Euro wurde durch das Preisgeld im bundesweiten Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz“ des Bundesumweltsenators ermöglicht. 5.000 Euro des Preisgeldes flossen in das Förderprogramm „Initialberatung vor Ort“, die Beratungen durch qualifizierte BAFA-Energieberater wurden mit je 125 Euro gefördert.			Der QuB ist ein integriertes Zertifizierungssystem für kleine Unternehmen aus Handwerk, Industrie und Handel, welches grundlegende und branchenbezogene inhaltliche Anforderungen an ein Qualitäts- und Umweltschutzsystem umfasst. Das QuB-Logo steht für die freiwillige Einführung und Umsetzung eines Umweltschutzsystems sowie die Einhaltung aller relevanten Umweltvorschriften. Ziel des QuB ist, die Minimierung der Umweltauswirkungen sowie die aktive Einbindung und Schulung der Mitarbeiter.	1-malige Bildung einer Interessensgemeinschaft für Thermografie	

Übersicht über bestehende Projekte und Aktionen im Bereich Klimaschutz im Wirtschaftsraum Augsburg

Faxantwort an: 0821-450 10 111

Ich möchte folgende Ergänzungen machen. Diese Projekte sollten in die Übersichtsmatrix aufgenommen werden:

Projekt: _____

Akteur: _____

Info: _____

Projekt: _____

Akteur: _____

Info: _____

Sie haben weitere Projekte oder eine detailliertere Projektbeschreibung? Dann senden Sie diese bitte an hehn@identitaet-image.de.

DOWNLOAD DER BESTANDSERHEBUNG UNTER:
www.klimaschutz-A3.de

Bestandserhebung zu bestehenden Projekten und Aktionen im Bereich Klimaschutz im Wirtschaftsraum Augsburg

Lenkungsgruppe Klimaschutz



c/o Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Geschäftsführer Andreas Thiel
Karlst. 2
86150 Augsburg
Tel.: 0049 821 450 10 - 200
Fax: 0049 821 450 10 - 111
klimaschutz@region-A3.com

Weitere Infos & Downloads: www.klimaschutz-A3.de

Das regionale Klimaschutzkonzept wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

